

Blogbeitrag Springbrunnen Ria-Maternus-Platz (04/2020):

Fontainen Marsch!

Es ist eine ungewöhnliche Zeit in Bad Godesberg: Ostern während der Coronakrise. Eine Zeit, die sich niemand vorstellen konnte geschweige denn gewünscht hat. Geschäfte, Restaurants und Cafés, Schulen, Museen, städtische Einrichtungen, sogar die Kirchen, alles ist seit Tagen geschlossen. Die Menschen sind umsichtig und schützen durch das empfohlene „Stay home“ die sogenannten Risikogruppen. Man sieht Familien und Zweiergrüppchen spazieren. Am Rheinufer mit seinem herrlich aufblühenden Baumbestand werden die Wege trotzdem schnell voll. Die Begegnungen miteinander sind kürzer als sonst und auf Abstand, so beim Entgegennehmen ausgelieferter Ware der Einzelhändler wie auch beim Abholen von Speisen im Lieblingsrestaurant. Schnell haben die Bad Godesberger Geschäftsleute reagiert und einen tollen Service ins Leben gerufen. Mögen die Mühen belohnt werden und alle die Krise überstehen und gesund bleiben. Die Bad Godesberger danken es Euch!

Bei dem schönen Wetter möchte man zu gerne draußen flanieren und es gibt tatsächlich eine wieder belebte Attraktion im Bad Godesberger Zentrum zu bestaunen: Passend zu den sommerlichen Temperaturen springen wieder die Wasserfontainen des freigelegten und frisch sanierten Brunnens auf dem Bahnhofsvorplatz seit seiner Stilllegung in den Achtziger Jahren. Im Hintergrund fügt sich die frisch sanierte Geschäftsstelle des Stadtmarketing e.V. mit strahlend weißer Fassade ins frische Grün ein. Seit 2003 ist sie im früheren Verkehrspavillon im Bauhausstil untergebracht. Neben seiner interessanten Architektur zeigt das Gebäude auf der Rückseite ein Mosaik des Bad Godesberger Künstlers Paul Magar, der im vergangenen November 110 Jahre alt geworden wäre und mit einer großen Bilderausstellung im Haus an der Redoute geehrt wurde.

„Ria-Maternus-Platz“ heißt der Bahnhofsvorplatz seit 2003, benannt nach der Wirtin des „Weinhauses Maternus“, auch „Bei Ria“ genannt. Aus der schlichten Weinstube ihres Vaters, zeitweise auch Offizierskasino, machte die legendäre Wirtin unter ihrer Führung seit Anfang der 50er-Jahre ein Lokal mit Politikgeschichte. In diesem flüsterten sich einflussreiche Politgrößen von Charles de Gaulle über Helmut Kohl, Willy Brand bis Norbert Blüm die Hauptstadt-Interna zu. 1974 verlieh Walter Scheel in seiner Funktion als Bundespräsident Ria Maternus das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. 2001 verstarb sie im stolzen Alter von 87 Jahren. Nach dem Berlinumzug hallte das Hauptstadt-Bonn im „Maternus“ noch nach. Das Lokal ist bis heute unter neuer Leitung geöffnet und ist eine Station der „Kulinarischen Gastrotour“ des Bad Godesberg-Kenners Michael Wenzel, hoffentlich bald wieder zu buchen über den Stadtmarketing e.V.

Nun fehlen nur noch ein paar Blümchen und ein wenig grün um den Brunnen herum und die Besucher Bad Godesbergs werden am Bahnhof wieder adäquat empfangen. Fontainen Marsch! Ein Brunnenplatz den wir lieben werden. Ob Ria wohl auch in der heutigen Situation Take-Away aus dem Fenster gereicht hätte? Ich bin mir fast sicher.